



## Nepal

### Dolpo - im Jahr des Drachens zum großen Fest in Shey



III



5.270



4x



19x



- 🌀 **18-tägiges Zelt-Trekking in das Herz des Dolpo**
- 🌀 **Teilnahme am großen Pilgerfest zum Vollmondtag beim Shey-Kloster**
- 🌀 **Zu Besuch bei den tibetisch-stämmigen Dolpo-Pa**
- 🌀 **Aride Landschaft jenseits des Himalaya-Hauptkammes**
- 🌀 **Überquerung von drei 5.000er-Pässen mit fantastischer Aussicht**
- 🌀 **Besichtigung tibetisch-buddhistischer Klöster**
- 🌀 **Reiseleitung: unser Dolpo-Spezialist Harka Tamang**

Nur alle zwölf Jahre, im Jahr des Drachens, findet das große Fest in Shey statt. Eine Teilnahme zählt für das Seelenheil soviel wie zwölf Umrundungen des heiligen Berges Kailash in Tibet. Die Pilger strömen aus allen Richtungen herbei. Geführt wird diese Reise von unserem nepalesischen Hauser-Reiseleiter Harka Tamang, er ist auf diese Region spezialisiert. Mit der Überschreitung des Choi La (5.000 m) betreten Sie das "Innere Dolpo" und folgen dem Sarung Khola (Khola = Fluss). Eindrucksvoll ist der Blick auf die gewaltigen Eismassive des Himalaya: den Kanjiroba Himal im Westen, die tibetischen Grenzberge im Norden und die Eisdome des Dhaulagiri im Südosten. Nach Überschreitung des Sehula La (5.270 m) erreichen Sie den türkisfarbenen Phoksumdo-See.

## Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

### Tag 1: Anreise

Flug ab Deutschland nach Kathmandu.

### Tag 2: Ankunft in Kathmandu

Ankunft in Kathmandu und Transfer mit unserer örtlichen Hauser-Reiseleitung zum Hotel in Kathmandu (1.350 m).

**Hotel;**

### Tag 3: Flug nach Nepalgunj

Je nach Flugplan fliegen wir vor- oder nachmittags von Kathmandu nach Nepalgunj im westlichen Terai.

**Gehzeit ca. 3 Std.; Abstieg 400m; Hotel; (F)**

### Tag 4: Juphal - Dunai

Vormittags fliegen wir weiter nach Juphal (2.550 m). Hier treffen wir auf unsere Begleitmannschaft und starten nach der Mittagspause zur ersten Trekking-Etappe. Im Distriktort Dunai (2.150 m) bauen wir unser erstes Zeltlager auf.

**Gehzeit ca. 3 Std.; Aufstieg 140m; Abstieg 450m; Zelt; (FMA)**

### Tag 5: Im Tal des Barbung Khola - Shahartara bei Tarakot

Unsere Wanderung verläuft im Tal des Barbung Khola über Heutaghar (Besighar) (2.250 m) und vorbei an einem Police Check-Post bis zu einem geeigneten Lagerplatz (2.450 m) unterhalb der Ortschaft Tarakot.

**Gehzeit ca. 6 Std.; Aufstieg 600m; Abstieg 300m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

### Tag 6: Flussaufwärts am Tarap Khola

Unsere Wanderung verläuft im Tal des Tarap Khola aufwaerts und wir bauen unser drittes Zeltlager in Lahini (3250 m) auf.

**Gehzeit ca. 8 Std.; Aufstieg 1.100m; Abstieg 300m; Zelt; (FMA)**

### Tag 7: Odar

Unsere Wanderung verläuft im Tal des Tarap Khola aufwaerts und wir bauen unser viertes Zeltlager in Odar / Syupu (3550 m) auf.

**Gehzeit ca. 7 Std.; Aufstieg 700m; Abstieg 400m; Zelt; (FMA)**

### Tag 8: Lang Chu

Unsere Wanderung verläuft im Tal des Tarap Khola aufwaerts und wir bauen unser Zeltlager in Lang Chu (3950 m) auf.

**Gehzeit ca. 6 Std.; Aufstieg 800m; Abstieg 400m; Zelt; (FMA)**

### Tag 9: Dho - Shipchhok Gompa - Rimbun Gompa

Wir erreichen Dho (4.050 m) im oberen Tarap-Tal und befinden uns bereits im tibetisch geprägten Kulturkreis. Am Nachmittag wollen wir bei einem zwei- bis dreistündigen Ausflug die Klöster Shipchhok und Rimbun besuchen.

**Gehzeit ca. 3 Std.; Aufstieg 150m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

### Tag 10: Hochtal von Tharap - Richtung Choi La

Zunächst wandern wir aufwärts durch das hier recht weite Hochtal von Tarap. Später dann biegen wir in ein Seitental ein, das sich vom Choi La (La = Pass) herabzieht. Unterhalb des Passes errichten wir unser Hochlager in 4.650 m.

**Gehzeit ca. 5 Std.; Aufstieg 650m; Abstieg 50m; Zelt; (FMA)**

### Tag 11: Choi La - Lagerplatz bei Tinje

Die Überquerung des Choi La (ca. 5.000 m) steht auf dem Programm. Von der Passhöhe, die wir nach ca. eineinhalb Stunden Gehzeit erreichen, haben wir einen großartigen Ausblick auf die Gipfel der Dolpo-Region und die Berge Tibets. Ein sehr langer, rund sechsständiger Abstieg durch kleine Seitentäler und entlang des Sarung Khola führt uns zum Lagerplatz (4.150 m) vor dem Ort Tinje.

**Gehzeit ca. 8 Std.; Aufstieg 700m; Abstieg 900m; Zelt; (FMA)**

### Tag 12: Tinje - Richtung Shimen

Zunächst kommen wir durch Tinje (4.150 m), das in einem weiten und recht fruchtbaren Tal liegt. Vorbei an langen Mani Mauern wandern wir weiter flussabwärts und erreichen in Mendo (4000 m) unser Lager, etwa eine Stunde vor der Ortschaft Shimen.

**Gehzeit ca. 6 Std.; Aufstieg 350m; Abstieg 500m; Zelt; (FMA)**

### Tag 13: Shimen - Koma

Von Shimen (3.900 m) aus steigen wir zu einem 4.300 m hohen Pass auf und gelangen über diesen nach Koma (4.200 m). Der Ort liegt einmalig schön mit Blick auf die Berge Tibets.

**Gehzeit ca. 5 Std.; Aufstieg 650m; Abstieg 400m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**



### Tag 14: Yangjer Gompa

Nach Überquerung mehrerer Höhenzüge erwartet uns ein mühsamer und zuletzt sehr steiler Abstieg, der zudem recht ausgesetzt ist und über lockeres Geröll führt. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind hier unerlässlich. So erreichen wir nachmittags die Yangjer Gompa (3.850 m), die am Fuße eindrucksvoller Felsberge steht. Nach dem Besuch der Gompa bauen wir nach einer weiteren Stunde Abstieg flussabwärts das Lager auf.

**Gehzeit ca. 7 Std.; Aufstieg 800m; Abstieg 1.150m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

### Tag 15: Saldang - Namgung

Wir folgen zunächst dem Nagung Khola und steigen dann nach Saldang (4.000 m) auf. Hier ist die Hälfte dieser Tagesetappe geschafft. Nach einem recht steilen Zwischenaufstieg zu einem Pass (4.500 m) steigen wir nach Namgung (4.350 m) ab.

**Gehzeit ca. 7 Std.; Aufstieg 1.150m; Abstieg 650m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

### Tag 16: Gela La - Shey Gompa

Ein weiterer 5.000er-Pass, der Gela La (ca. 5.020 m), ist nach rund 4 Std. erklommen. Nun liegen noch knapp zwei Stunden bis zum Zeltlager bei der legendären Shey Gompa (4.300 m) vor uns. Die Festaktivitäten beginnen bereits, Hunderte von Pilgern haben zum Teil tagelange Fußmärsche unternommen, um zu diesem besonderen Fest hier zu sein.

**Gehzeit ca. 6 Std.; Aufstieg 850m; Abstieg 900m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

### Tag 17: Teilnahme am Fest

Den ganzen Tag verbringen wir heute auf dem Fest und mischen uns unter die Pilger- ein einmaliges Erlebnis.

**Zelt; (FMA)**

### Tag 18: Hochlager Kang La

Auch heute morgen haben wir noch einmal die Möglichkeit, die Aktivitäten rund um die Shey Gompa zu beobachten. Dann brechen wir auf legen den ersten Teil des langen Anstieges zum Hochlager (4800 m) Richtung Pass zurück.

**Gehzeit 5 - 6 Std.; Aufstieg 900m; Abstieg 400m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

### Tag 19: Kang La

Mit dem Kang La (5.350 m) überqueren wir den dritten und letzten 5.000er-Pass. Der Abstieg vom Pass ist ziemlich mühsam und führt durch eine steile und enge Schlucht in das dicht bewaldete Tal des Phoksumdo Khola. Nach einem sehr langen Wandertag schlagen wir unser Lager an geeigneter Stelle in einem Wald auf.

**Gehzeit ca. 9 Std.; Aufstieg 650m; Abstieg 1.780m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

### Tag 20: Phoksumdo-See - Ringmo

Nachdem wir das nördliche Ufer des Phoksumdo-Sees erreicht haben, steigt der Weg erneut an und bietet von einigen Aussichtspunkten aus atemberaubende Blicke auf den türkisfarbenen See. Mittags erreichen wir dann unser Tagesziel Ringmo am südlichen Ufer des auf 3.730 m hoch gelegenen, türkisfarbenen Sees. Der letzte Teil des Weges dorthin führt über einen Felsensteig am Steilufer entlang. Nachmittags besuchen wir ein Kloster.

**Gehzeit ca. 5 Std.; Aufstieg 550m; Abstieg 590m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

### Tag 21: Ringmo - Sekpa

Unsere heutige Etappe führt entlang dem Phoksumdo-Fluss, an dem wir nach kurzer Strecke einem sehr schoenen Wasserfall sehen, durch alte Zedernwälder teils recht steil bergab bis zu einem Armeecamp, das sogar ein kleines Museum hat. Diese Strecke ist auch eine recht einsame Gegend in urigen Wäldern wie aus dem Märchen. Es folgt ein Aufstieg von ca. 30 Minuten zum Dorf Ranga Gaon, bevor wir bei Sekpa (2.670 m) unser Lager aufschlagen.

**Gehzeit ca. 8 Std.; Aufstieg 550m; Abstieg 1.500m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

### Tag 22: Sepka - Rohagaon - Juphal

Wir wechseln über eine kleine Holzbrücke auf die Westseite des Flusses und kommen dort bald in einen Birken- und Wacholderwald. Weiter geht es zum Tharo Khola (Khola=Fluss). Nun wird der Weg einfacher bis zum Dorf Rohagaon (2.910 m). In ihrem kleinen Kloster verehren die hier ansässigen Magar die örtliche Gottheit Mastha.

Wir laufen weiter durch die Schlucht entlang des Sulighad-Flusses bis Ruphad. Über die Hängebrücke geht es dann über den Thuli Beri bergan bis Juphal.

Am Abend können wir mit unserer Begleitmannschaft Abschied feiern.

**Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 750m; Abstieg 870m; Übernachtung im Zelt; (FMA)**

### Tag 23: Kathmandu

Heute benötigen wir gutes Wetter, um beide Flüge absolvieren zu können und um die Aussicht vom Flugzeug aus auf die Bergwelt Westnepals genießen zu können.

Zurück in Kathmandu können wir uns im Hotel frisch machen. Wer möchte, kann noch durch die Altstadt bummeln.

**Übernachtung im Hotel; (F)**

### Tag 24: Kathmandu

Heute haben wir die Gelegenheit, folgende fakultative Ausflüge mit Reiseleitung zu unternehmen: wir fahren zur Königsstadt Patan, die als Wiege der Kunst und Zentrum der Newar-Architektur gilt. Die wichtigsten Bauten gruppieren sich um den Mangal Durbar, den Mittelpunkt der Stadt, dessen Herzstück der prächtige Königspalast ist. Wir schauen uns die Pagoden, die von Statuen gekrönten Säulen, die Fassade des Königspalastes und die Innenhöfe an. In den verwinkelten Gassen entdecken wir weitere Tempel und Klosterhöfe, wie den buddhistischen Mahabaudha ("Tempel der 1000 Buddhas") und die hinduistische, fünfgeschossige Kumbeshvar-Pagode.

Die Königsstadt Bhaktapur mit ihrem gut erhaltenen, mittelalterlichen Stadtbild und der höchsten Pagode Nepals gilt als schönste Stadt des Landes. Einzigartig ist ihr gut erhaltenes mittelalterliches Stadtbild. Auf dem Durbar Square bewundern wir die Hindu-Tempel mit bemalten Holzschnitzereien und steinernen Schutztieren und das vergoldete Eingangsportal in den Königspalast. Wir kommen zum Platz mit der höchsten Pagode Nepals, dem fünfgeschossigen Nyatapola. Vorbei am Töpferviertel gelangen wir in den Ostteil der Stadt zum Dattatreya-Platz. Hier bestaunen wir die Häuserzeilen mit kunstvoll geschnitzten Fensterrahmen; in den restaurierten Priesterhäusern sind ein Bronze- und Holzschnitz-Museum sowie Werkstätten untergebracht.

Abends treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen.

**Übernachtung im Hotel; (FA)**



### Tag 25: Rückflug

Der Tag steht zur freien Verfügung. Wir empfehlen folgende fakultative Besichtigungen mit Reiseleitung: Zuerst besuchen wir Pashupatinath am heiligen Bagmati-Fluss. Für Hindus ist dies der heiligste Ort in Nepal. Der im Pagoden-Stil errichtete Haupttempel ist nur Hindus zugänglich, doch von außen ist ein Blick auf den riesigen vergoldeten Nandi-Stier möglich. Von einer Aussichtsterrasse überblicken wir das gesamte Areal mit seinen Tempeln, Schreinen, Verbrennungsplätzen und Herbergen am Ufer des Bagmati, wo Pilger ihre rituellen Handlungen ausführen. Weiter geht es nach Bodnath, dem religiösen Zentrum der in Nepal lebenden Tibeter. Hier erhebt sich die größte Stupa-Anlage des Landes, über deren Terrasse wir „im Uhrzeigersinn“ pilgern. Der gesamte Bereich um den 40 m hohen Stupa mit vielen Buddhastatuen, Nischen mit Gebetsmühlen und ansehnlichen neuen Klosteranlagen vermittelt viel Atmosphäre.

Gegen Abend werden wir zum Flughafen gebracht und fliegen zurück nach Deutschland.

(F)

### Tag 26: Ankunft

Ankunft in Deutschland.

**Unser Service-Team berät Sie gerne.**

**Telefon-Nummer: 089-235 006-0**

**e-mail: [info@hauser-exkursionen.de](mailto:info@hauser-exkursionen.de)**

## Charakter der Tour und Anforderungen

Eine der ursprünglichsten Regionen Nepals; anspruchsvolles Trekking teils auf schmalen Pfaden und in weglösem Gelände; Trittsicherheit und Schwindelfreiheit nötig.

Das Trekking ist anspruchsvoll und nur für geübte Bergwanderer mit ausgezeichneter Kondition geeignet. Auch Schwindelfreiheit und Trittsicherheit (sicheres Gehen auf unterschiedlich beschaffenem Gelände) werden vorausgesetzt, da die Route manchmal durch weglöses Gelände oder über einfache, teils steile Pfade führt, die etwas ausgesetzt sind. Vereinzelt können schneebedeckte Abschnitte das Weiterkommen erschweren. Die Trekkingleistung ist über 18 Tage zu erbringen. Das erfordert neben viel Ausdauer in physischer Hinsicht auch viel Durchhaltevermögen in psychischer Hinsicht, da Sie in abgelegenen, einsamen Gebieten unterwegs sind. Von den Mitreisenden werden Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Gemeinschaftsgeist erwartet.

Für die täglichen Wanderetappen mit drei bis acht Stunden reiner Gehzeit benötigen Sie viel Ausdauer (bei widrigen Verhältnissen können es auch mal neun bis zehn Stunden werden). Besonders für die Überschreitung der drei 5.000er-Pässe sind eine gute körperliche Gesamtverfassung sowie gute Konstitution sehr wichtig, um eventuell Schwierigkeiten in der Höhe gewachsen zu sein. Die Gefahr der Höhenkrankheit ist nicht zu unterschätzen! Gehen Sie bitte unbedingt langsam und stetig, besonders am Anfang der Tour, wenn der Organismus sich an die neuen Gegebenheiten gewöhnen muss. Ihr Herz und Kreislauf müssen in Ordnung sein; konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.

Während des Trekkings übernachten Sie in Zwei-Personen-Zelten mit Isoliermatten. Sie werden von einer Begleitmannschaft (Sherpas, Träger, Koch) betreut, die sich um das Gepäck kümmert, die Zelte auf- und abbaut, kocht und serviert. Unterwegs tragen Sie nur das Notwendigste für den Tag in einem Tagesrucksack (z. B. Regenschutz, Jacke, Trinkflasche, Kamera, etc.); das restliche Gepäck wird von Trägern transportiert. Bitte haben Sie Verständnis und stellen Sie keine hohen Ansprüche, wenn die Mahlzeiten im Laufe des Trekkings etwas einseitig werden. Da Sie in einer sehr einsamen Gegend wandern, sind Frischwaren (Brot, Fleisch, Gemüse) nur selten erhältlich, weshalb ein Großteil der Verpflegung bereits in Kathmandu eingekauft und mitgenommen werden muss.

## Klima

Aufgrund der extremen Höhenunterschiede gibt es viele klimatische Zonen in Nepal. Die meisten Trekkinggäste besuchen Nepal im April und Oktober. Im Oktober und November ist die Sicht oft klar, die Landschaft ist nach den vorangegangenen Monsunregen grün. Im Dezember, Januar und Februar ist es tagsüber oft frühlingshaft mild, manchmal auch windig-kühl. Nachts kann - je nach Höhe - Frost herrschen. Die Sicht ist meist

hervorragend. Ab März beginnt die Rhododendronblüte. Fernblicke sind morgens klar, können tagsüber aber vom Dunst getrübt sein. Auch die Monate Mai und September eignen sich sehr gut für ein Trekking. In dieser Zeit lässt es sich besonders entspannt reisen, da gerade die bekanntesten Routen und Plätze wesentlich weniger besucht sind. Die meisten Niederschläge fallen zwischen Mitte Juni bis Anfang September. Das Kathmandu-Tal kann auch in dieser Zeit besucht werden, der Besuch ist sogar ein besonderes Erlebnis während der Monsunzeit. In dieser Periode herrscht im Tal von Kathmandu gemäßigtes Klima, d. h. tagsüber ist es mit ca. 28-30 Grad angenehm warm bis heiß, nachts sinkt die Temperatur auf ca. 20 Grad. Für das Innere Dolpo ist der Sommer die beste Reisezeit, denn es liegt jenseits der Monsunzone.

## Ausrüstung

Je nach Höhe können die Temperaturen stark differieren, d. h. Sie benötigen sowohl leichte als auch sehr warme Kleidung (Pullover/Fleece, Jacke, Regenschutz, etc.). In den Hochregionen sind nachts Temperaturen bis zu minus 15°C möglich, so dass ein sehr warmer Schlafsack (Komfortbereich bis minus 10°C) notwendig ist. Sollte Ihnen die gestellte Isoliermatte zu hart sein, bringen Sie bitte eine leichte selbst aufblasbare Thermomatte mit. Sie brauchen eine bequeme Wanderausrüstung sowie stabile, knöchelhohe Trekkingschuhe mit guter Profilsohle. Für die Flußdurchquerungen nehmen Sie am besten (sofern vorhanden) alte Stoffturnschuhe mit Gummisohlen oder Sandalen mit. Stellen Sie sich darauf ein, dass manchmal starker Wind herrschen kann und mit großer Staubentwicklung zu rechnen ist. Es ist sehr wichtig, sich durch entsprechende Kleidung und ein Kopftuch zu schützen.

## Gepäck

Wir empfehlen die Mitnahme einer stabilen Reisetasche (z.B. Hauser Reisetasche mit Rollen und herausnehmbarer Kunststoffplatte), sowie eines zweiten abschließbaren Gepäckstücks. So können Sie die Dinge, die sie während des Trekkings nicht benötigen, in Kathmandu deponieren. Ihr Gepäck wird während des Trekkings von Trägern getragen. Daher sollte Ihr Gepäckstück bzw. die Tasche/ der Rucksack nicht mehr als 15 kg wiegen und aus flexiblem Material sein. Bei den Inlandflügen sind nur 15 kg Gepäck erlaubt, zuzüglich Handgepäckstück. Während des Trekkings tragen Sie selbst nur Ihren Tagesrucksack mit dem Notwendigsten für den Tag (Regenschutz/Anorak, Pullover/Fleece, Trinkflasche, Fotoausrüstung, etc.).



## Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Die Flüge in Nepal können wegen der begrenzten Flugraum-Kapazität oder sonstigen Faktoren wie schlechte Witterungsbedingungen verschoben werden oder gar ausfallen; Geduld und kameradschaftliches Verhalten sind dann oberstes Gebot. Das Verspätungs- und Ausfallrisiko dieser Flüge liegt außerhalb unseres Einflussbereichs. Mit Ihrer Reiseanmeldung nehmen Sie dieses Risiko auf sich. Üblicherweise werden die dadurch anfallenden Zusatzkosten jeweils zu einem Drittel von unserer örtlichen Agentur, Hauser exkursionen und Ihnen getragen.

## Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000

## Einreise und Gesundheit

Besucher aller Nationen benötigen für die Einreise nach Nepal ein Visum, das bei Ankunft am Flughafen in Kathmandu ausgestellt wird. Hierfür brauchen Sie ein Passfoto. Ihr Reisepass muss bei Einreise nach Nepal noch mindestens 6 Monate gültig sein.

Das Special Permit für Dolpo wird vor Ort erteilt, die Gebühr in Höhe von 500 US\$ ist vor Ort zu entrichten.

Für Reisende aus Europa sind keine Impfungen vorgeschrieben. Trotzdem empfehlen wir Ihnen, sich zu diesem Thema mit Ihrem Hausarzt zu besprechen.

Hepatitis A + B: Eine aktive Impfung ist ratsam.

Malaria: Die Täler von Kathmandu und Pokhara und die Gebirgsregionen Nepals oberhalb 1.200 m sind malariefrei.

Tetanus/Polio/Diphtherie: Eine Impfung bzw. Auffrischung ist unbedingt ratsam.

Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter [www.bctropen.de](http://www.bctropen.de) finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: Aug. 11) oder unter: [www.gesundes-reisen.de](http://www.gesundes-reisen.de).

## Leistungen

### Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung Harka Tamang ab/bis Kathmandu
- Flug mit Oman Air ab/bis Deutschland via Muscat nach Kathmandu
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Inlandsflüge mit Yeti Airlines
- Übernachtung in Hotels, Lodges und Zelten
- meist Vollpension
- Begleitmannschaft
- Gepäcktransport
- Camping- und Kochausrüstung
- Flaschensauerstoff
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 192,-; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

### Wunschleistungen

- Rail & Fly Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze €30,-
- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 55,-; Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

## Termine und Preise:

Reisennummer: NPK12

Reisetage: 26 Tage

Teilnehmerzahl: 10-16

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:
15.08.2012 - 09.09.2012	3.690,00€
Einzelzimmerzuschlag	270,00€

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter [www.hauser-exkursionen.de](http://www.hauser-exkursionen.de)

## Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Gebühr für das „Special Trekking Permit“ für das Innere Dolpo (z. Zt. 500 US\$/Stand 11/11/ vor Ort zu entrichten); Visakosten ( vor Ort erhältlich: ca. €30,-/ Stand 11/11); Flughafensteuer sowie Tourismus Service Steuer für die Inlandflüge in Nepal (pro Abflug ca. 165 NRs = 2 €); Eintritte und Spenden für die Klöster; fehlende Mahlzeiten und Getränke (ca. € 10 - 15/Tag; Trinkgelder (ca. € 70); individuelle Ausflüge und Besichtigungen

## Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25.- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter [www.Hauser-Shop.de](http://www.Hauser-Shop.de) oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21



## Unsere Partner:



### Great Himalaya Trail

The Great Himalaya Trail – Der große Nepal Trek

Die "Mutter aller Trekkingrouten" führt durch sechs asiatische Länder und verläuft über 4.500 Kilometer. Sie beginnt am Nanga Parbat/Pakistan, führt durch ganz Nepal, durch Sikkim über Bhutan nach Arunachal Pradesh/Indien und Myanmar sowie schließlich bis Tibet. Urheber des Gedanken war der portugiesische Missionar Antonio Andrade, der bereits im 17. Jahrhundert das Himalaya-Gebirge von Indien bis West-Tibet überquerte. Die Idee wurde nun vom Briten Robin Boustead wieder aufgegriffen, dessen Hauptziel es ist, Tourismus auch in jene Gebiete zu bringen, die momentan noch weniger von Besuchern frequentiert werden und bisher kaum die Möglichkeit hatten an der ökonomischen Entwicklung durch den Tourismus teilzuhaben. Internationale Organisationen sind dabei, Wege zu verbessern, Schulungen für die lokale Bevölkerung anzubieten und sicherzustellen, dass die Entwicklung in den Trekkinggebieten nachhaltig geschieht. „Wer sich am GHT beteiligt, wird Teil einer positiven Entwicklung sein“ meint Boustead.

Bei Hauser Exkursionen haben Sie die Gelegenheit, Teile des Great Himalaya Trail zu gehen und über die Zeit hinweg auch den gesamten Weg zurückzulegen! Die Touren haben wir entsprechend mit dem GHT Logo gekennzeichnet.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter <http://www.thegreathimalayatrail.org/>.

## Umwelt- und Sozialprojekte

Wie in der Programmübersicht und im Internet dargestellt, sind uns Sozial- und Umwelt-Engagement wichtig. Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur gilt uns als ebenso selbstverständlich wie Respekt vor der Kultur unserer Gastgeber. In verschiedenen Ländern unterstützen wir und Sie als Teilnehmer oder Teilnehmerin bestimmter Hauser-Reisen diverse Projekte. Im Folgenden eine Auswahl unserer Projekte in Nepal:

### Ausbildung nepalischer Kultur- und Wander-Reiseleiter

Seit 1998 lässt Hauser langjähriger, in Nepal lebender Hauser-Reiseleiter ein wachsendes Team von einheimischen Deutsch sprechenden Reiseleitern durch Aus- und Fortbildung auf. Seminare zu unterschiedlichsten Themen und Auswertungen von Tourenresonanzen sowie Erfahrungsaustausch untereinander führen zur Höherqualifizierung dieses Teams. Diese örtlichen Hauser-Reiseleiter führen orts- und sachkundig unsere mit I bis III bewerteten Kultur- und Wanderreisen. Für alle unsere Reiseleiter haben wir eine Kranken- und Unfallversicherung abgeschlossen.

### Ausrüstung der Begleitmannschaften für Trekkings

Seit 1996 lässt Hauser für die zu Trekkingtouren eingesetzten Nepali (Träger, Sherpas und bei Zelttouren Küchenpersonal) Trekkingausrüstung fertigen oder zukaufen. Auch bei uns gespendete neue Ausrüstung transportieren wir nach Nepal. Solche Garnituren (bisher rund 600) an Jacken, Überhosen, Mützen, Handschuhen, Fleecedecken, Sonnenbrillen, Socken und Schuhen kommen vorwiegend bei Trekkingrouten in größere Höhen und mit tieferen Temperaturen zum Einsatz und werden an das eingesetzte Personal ausgeliehen. Hauser lässt alle eingesetzten Begleitmannschaften durch eine Kranken- und Unfallversicherung versichern.

### Unterstützung der Sir Edmund Hillary-Stiftung

Seit 1990 unterstützt Hauser aktiv die Sir Edmund Hillary-Stiftung Deutschland durch großzügige Spenden für Infrastruktur-Projekte in Nepal und insbesondere für das Hillary-Krankenhaus in Paphlu (im südlichen Solu Khumbu-Gebiet). Das Khunde-Hospital oberhalb von Khumjung/Namche Bazar, das höchstgelegene Krankenhaus der Welt, gehört ebenfalls zu diesem Projekt. Hauser Exkursionen beteiligt sich auch an der

Werbung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen der Hillary-Stiftung Deutschland mit Sitz in Bad Wiessee.

**Weitere Auskünfte zu diesen und anderen Hauser Sozial- und Umweltprojekten erteilen Ihnen gerne die Mitglieder des Hauser-Teams, e-mail: [umwelt@hauser-exkursionen.de](mailto:umwelt@hauser-exkursionen.de)**



### Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH  
 Spiegelstr. 9,  
 81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: [info@hauser-exkursionen.de](mailto:info@hauser-exkursionen.de)

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur  
 sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

THE SPIRIT OF  
MOUNTAIN SPORTS

